

9. Inspektion: Die Seifenkisten der offiziellen Rennklassen werden durch Inspektoren des Veranstalters nach den Regeln des DSKD überprüft.
10. Mehrfachstarts: Sind nicht zulässig.
11. Wertung: Es wird auf einer Bahn gestartet, jeder Teilnehmer absolviert mindestens zwei Wertungsläufe (vier sind geplant). Der Trainingslauf erfolgen in der gleichen Startfolge, wie die anschließenden Wertungsläufe. Damit ist sichergestellt, dass die Trainingsläufe bei evtl. schlechter Witterung auch in die Wertung einbezogen werden können. *Für die Klasse DSKD OPEN, die jeweilige Zeitdifferenz zum ersten Wertungslauf gewertet/aufaddiert.*
12. Zeitnahme: Die Zeitnahme erfolgt elektronisch (1/100 Sek.), die Klassenwertungen erfolgen durch Addition der Zeiten der gefahrenen Wertungsläufe. Gegen die Zeitnahme ist kein Protest möglich.
13. Preise: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. 30% der Teilnehmer erhalten Pokale, mind. 1. – 3. Platz. Weitere Preise liegen im Ermessen des Veranstalters.
14. Schiedsgericht: Am Renntag wird durch den Veranstalter ein aus 3 Personen bestehendes Schiedsgericht durch Aushang bekannt gegeben. Gegen Beschlüsse des Schiedsgerichts sind keine Einsprüche möglich.
15. Proteste: Evtl. Proteste müssen bis spätestens 15 Minuten nach Ende des jeweiligen Laufs in schriftlicher Form und unter Hinterlegung einer Gebühr von 50,- € an den Rennleiter gerichtet werden. Proteste werden vom Schiedsgericht bearbeitet, falls der Protest zu Unrecht erhoben wurde, steht die Gebühr der Region 7 zu. Im gegenteiligen Fall wird die Protestgebühr zurückerstattet.
16. Sicherheit: Jeder Pilot hat einen festsitzenden Sturzhelm mit angelegtem Kinnriemen zu tragen (DIN 4848 o. ECE 22-02/03 oder DSKD-Rennhelm).
17. Fahrerlager: Die Anwendung und das Mitführen technischer Hilfsmittel jeglicher Art (z.B. Schmier- oder Reinigungsmittel, Werkzeuge etc.) durch die Teilnehmer oder Betreuer während der Probe- und Wertungsläufe sind verboten.
- Evtl. notwendige Reparaturarbeiten dürfen nur nach vorheriger Anmeldung bei der Rennleitung unter Beobachtung eines Inspektors durchgeführt werden.
18. Start: Der Start erfolgt von einer Startrampe mit einer Startklappe, bei der jeweils 1 Seifenkiste von einer Klappe am Bug gehalten

werden.

19. Zielauslauf: Im Zielauslauf (= Bremsbereich) hat jeder Pilot seine Seifenkiste bis zum Stillstand abzubremsen. Dann ist die Seifenkiste nach den Weisungen der Funktionäre im Sicherheitsbereich abzustellen. Dort dürfen sich nur die Piloten und maximal ein Betreuer je Seifenkiste aufhalten.
20. Rennabbruch: Für den Fall, dass ein gefahrloser Rennverlauf nicht mehr gewährleistet werden kann, entscheidet die Rennleitung über einen evtl. Abbruch des Rennens.
21. Verzichtserklärung: Die Teilnahme der Piloten erfolgt auf eigene Gefahr.
- Es gilt die Verzichtserklärung auf der Rückseite des Anmeldeblattes.
- Der Verzicht wird durch die Unterschrift auf der Nennung bestätigt (bei einer online-Anmeldung erfolgt die rechtsgültige Unterschrift bei der Anmeldung der Fahrer am Rennort).
- Ohne Annahme der Verzichtserklärung wird keine Starterlaubnis erteilt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
22. Ablauf am Renntag: Vorläufiger Zeitplan:
- | | |
|-----|---|
| | 09:00 Uhr: Registrierung, Inspektion u. Auslosung der Räder |
| ab | 10:00 Uhr: Trainingsläufe und Wertungsläufe |
| ca. | 17:30 Uhr: Siegerehrung an der Bischwinder Kapelle |
23. Erreichbarkeit: Der **Rennleiter** ist am Renntag in dringenden Fällen unter der Handynummer **0152 34215438** zu erreichen

Gerolzhofen, 03. März 2024



Jörg Brandt
Rennleiter



Konrad Haub
1. Vorsitzender